

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg
FAU Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Name: Ariane von Trotha
Studiengang an der WISO: Sozialökonomik
E-Mail: ariane.v.t@online.de
Gastuniversität: Università degli studi di Parma
Gastland: Italien
Studiengang an der Gastuniversität: economia e management
Aufenthaltszeitraum: WS 2012/13

Bewerbung, Auswahlverfahren an der FAU und Vorbereitung

Die Uni Parma wird vom Lehrstuhl für Auslandswissenschaften von dem Herrn Prof. Ammon betreut. Das Bewerbungsverfahren beginnt mit einer schriftlichen Bewerbung (ca. Anfang Dezember), gefolgt von einem Vorstellungsgespräch (Februar/März) und dann erhielt ich die Zusage ein paar Wochen später. Als weitere Vorbereitung habe ich dann während des Semesters einen Sprachkurs gemacht und mich dann gegen Ende des Semesters um die Learning Agreements gekümmert. Klar, je mehr Italienisch man kann, desto leichter ist der Anfang. Aber nicht verzweifeln wenn man am Anfang nicht alles versteht, es geht allen so und das gehört auch dazu.

Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität

Die Anmeldung an der Gastuniversität erfolgte problemlos. Ich erhielt ziemlich zeitnah eine Email, in der genau aufgelistet stand, was ich bis wann dorthin schicken musste. Und damit war die Anmeldung auch schon erledigt.

Anreise und Unterkunft

Ich bin mit dem Zug nach Parma gefahren. Dauert zwar ein bisschen, aber dafür gibt es keine Gepäckbeschränkung. Sonst würde ich noch den Flughafen Bologna empfehlen, der ist besser erreichbar, als die in Mailand. Gewohnt habe ich zusammen mit einer anderen Erasmus-Studentin in einer großzügigen Wohnung direkt neben dem Parco Cittadella. Die Vermieterin sucht immer wieder Erasmus Studenten, ich gebe die Email Adresse gerne weiter. Es gibt ein Studentenwohnheim, das allerdings ist am Campus draußen. Die Wirtschaftsfakultät liegt im Zentrum, da braucht man mit Bus oder Fahrrad so etwa 20-30 min und Achtung, der normale Linienbus fährt nur bis 20:00 Uhr.

Einschreibung an der Gastuniversität

Die Einschreibung an der Uni in Parma war problemlos. Sobald man in Parma angekommen ist, geht man am Besten in das Erasmus Büro. Dort lässt man sich das Registration Acknowledgement unterschreiben und erhält seinen

Studentenausweis und das Libretto (darein werden euch später die Noten eingetragen). Außerdem geben sie dir eine Mappe, mit einem Stadtplan und nützlichen Infos über Parma.

In diesem Büro geben sie dir auch den Namen von deinem Buddy, mit dem du dich dann in Verbindung setzen kannst.

Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Die Stundenplangestaltung war der nervigste Teil an meinem Erasmus-Aufenthalt. Die angebotenen Kurse von den letzten Semester findest ihr hier: http://economia.unipr.it/docenti/el_prog.asp?iniz=a. Ich hatte mir davor Kurse rausgesucht und Learning Agreements abgeschlossen, als ich aber im September angekommen bin, hatte die Uni einen neuen Stundenplan rausgegeben und von meinen gewünschten Kursen wurde nur noch einer angeboten. Das Angebot im Winter ist deutlich geringer als im Sommer. Von den Vorlesungen, die ich gewählt hatte, war eine auf Englisch, die anderen auf Italienisch. Die Uni bietet ein paar Masterkurse in Englisch an, für den Rest aber, ist Italienisch notwendig. In Italien lernen die Studenten, eher die empfohlenen Bücher, als das, was in der Vorlesung besprochen wurde. Viele Kurse haben auch 9 ects, was den größeren Arbeitsaufwand rechtfertigt, in Deutschland werden aber nur 5 angerechnet. Generell gibt es in Italien sogenannte 3 apelli für eine Prüfung. Wenn man im ersten Versuch nicht besteht, oder einem die Note nicht gefällt, kann man sie ablehnen und die Prüfung nochmal machen. Für mündliche Prüfungen sollte man viel Geduld und Nerven mitbringen. Sie wird je nach Anzahl der Studenten in einer Aula gemacht, das heißt, man kann da den ganzen Tag warten und zuhören. Ich bin nach 10 Stunden drangekommen.

Einfacher als Emails zu schreiben, ist direkt zu den Professoren zu gehen. Die Sprechzeiten findet man im Internet und es ist durchaus üblich bei Fragen dort vorbeizuschauen. Wir haben uns da mal als Erasmus vorgestellt und meistens war die Reaktion sehr nett und entgegenkommend. Der Erasmus Koordinator für die Wirtschaftsfakultät ist Prof. Paolo Fabbri, zu dem muss man zum Beispiel für die Änderung des Learning Agreements. Die Bürokratie ist nicht unbedingt weniger als hier, aber es wird alles nicht so eng gesehen. Um sich für eine Prüfung anzumelden, schreibt man dem Professor eine Email, da das Online Anmeldungssystem für Erasmus an der Wirtschaftsfakultät nicht funktioniert. Einfach mit den Professoren reden, manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten eine Prüfung zu machen (auf englisch oder mündlich statt schriftlich...).

Sprachkurse an der Gastuniversität

Es gibt einen kostenlosen Sprachkurs, der vom Sprachenzentrum angeboten wird. Dieses Semester gab es drei unterschiedliche Niveaustufen. Wobei der A2 und B1 Kurs zwei Mal die Woche war, der B2 Kurs einmal.

Freizeitangebote

Kino: Es gibt mehrere Kinos in Parma. Ich war ein paar Mal in dem im Barillacenter. Dort gibt es martedì per le donne und Montags wird immer ein Film für 2,50€ gezeigt.

Sport: Man kann sich beim Unisport (Cus) anmelden. Sonst gibt es noch Fitnessstudios, ich habe allerdings den Parco Cittadella zum Joggen genutzt. Es gibt auch Schwimmbäder, die Zeiten zum offenen Schwimmen sind aber begrenzt.

Theater: Parma ist berühmt für Verdi und seine Oper. Es gibt die Möglichkeit an billigere Tickets über das Erasmus Büro ranzukommen, oder aber ich war zum Beispiel in einer Generalprobe, die hat 7€ gekostet und ist ein Angebot für Menschen unter 30.

Essen: Das Essen in Italien einen großen Stellenwert hat, ist ja weit bekannt. Das beste Eis findet man in der Strada Farini bei Emilia. Unbedingt probieren! Bei Pizza wird es schon schwieriger die beste zu bestimmen. Meiner Meinung nach ist die im Orfeo oder im Quartier Libre sehr lecker.

Reisen: Nutzt die Lage von Parma andere Städte anzuschauen. Tagesausflüge nach Verona, Bologna, Modena, Mailand, Mantova, Brescia und zum Gardasee sind möglich. Sehr sehenswert bei gutem Wetter sind auch die Cinque Terre. Ich habe da eine Nacht in einem Hostel in Corniglia geschlafen, um so mehr Zeit zu haben. Der Trip ist aber auch an einem Tag denkbar. Turin und Florenz dagegen sollte man vielleicht eher in 2 Tagen machen.

Stadt

Parma ist eine echte italienische Kleinstadt. Für 1 oder 2 Semester aber genau groß genug. Der Vorteil ist, dass man fast alles zu Fuß oder - in Parma ganz beliebt - mit dem Fahrrad machen kann. Man trifft in der Stadt schnell die Leute wieder, die man kennengelernt hat. Busse fahren nur bis 20 Uhr, danach gibt es sogenannte Prontobusse. Busfahrpläne kann man unter www.tep.pr.it nachschauen. Ich bin so viel wie möglich mit dem Fahrrad gefahren und wenn man es an gut sichtbaren Plätzen abstellt, ist die Gefahr nicht so groß, dass es geklaut wird. Parma ist bekannt für Fahrraddiebstähle. Eine gute Möglichkeit ein Fahrrad zu kaufen, ist in der Strada Felice Cavallotti, kostet etwa 60 €, wobei er es am Ende des Erasmus wieder für die Hälfte abkauft. Dieser Laden arbeitet mit dem Erasmus Büro zusammen, es gibt noch zahlreiche kleine Läden, einfach mal sein Glück versuchen.

In Parma gibt es zahlreiche Bars, da findet man schnell einen Platz, der einem gefällt. In fast jeder Bar gibt es Aperitivo, da kann das Buffet mal das Abendessen ersetzen. Gut ist es beispielsweise in Strada Farini Le Malve oder Peter Pan, aber auch in der Via d'Azeglio gibt es nette Bars.

Esn-Assi Parma organisiert Abende und Ausflüge für ausländische Studenten. Man muss nur am Anfang eine Mitgliedskarte für 5 € kaufen, dann wird man immer über Email und Facebook über die nächsten Ereignisse informiert. Ich war zum Beispiel mit Esn für 4 Tage in Rom. Es wurden beispielsweise noch ein Wochenendausflug zum Karneval in Venedig und ein 4 tägiger Skiausflug angeboten. Der Großteil der Erasmus Studenten in Parma kommt aus Spanien, das ist in Italien ganz normal. Die Italiener gehen gerne nach Spanien, die Spanier kommen nach Italien. Also wenn jemand sein Spanisch üben möchte, es gibt genug Möglichkeiten ☺

Geld-Abheben & Handy

Es gibt 3 große Prepaid Anbieter in Italien (Wind, Vodafone, Tim). Die kosten alle mehr oder weniger dasselbe. Beliebt unter Studenten sind Tim und Wind. Ich habe bei Wind eine monatliche Flatrate für Internet, 150 SMS und Freiminuten für 9€ gewählt.

Um Geld abzuheben, habe ich ein Konto bei der DKB eröffnet. Mit dieser Kreditkarte konnte ich an jedem Automaten kostenlos Geld abheben. Das war ganz nützlich, da ich meine Miete in bar bezahlen musste, was in Italien nicht unüblich war. Sonst gibt es noch die Möglichkeit der Deutschen Bank oder Hypovereinsbank, die mit der Uni Credit zusammengehören.

Fazit

Parma = Schinken + Käse? Nein, neben dem Essen, welches zweifelsohne eine wichtige Rolle spielt, bietet Parma echtes italienisches Leben. Auf der Straße wird man auf Italienisch angesprochen, auch wenn klar ist, dass man Ausländer ist. Also beste Gelegenheit seine Sprachkenntnisse auszuprobieren und sich zu verbessern. Generell kann ich jedem nur empfehlen ein Erasmus Semester zu machen, diese super Erfahrungen, wie ich sie gemacht habe, sind es wert!

Wenn ihr Fragen habt, schreibt mir einfach, ich beantworte sie gerne!